

Bericht zur IK-Statistik für Hessen im Jahr 2020

Im Jahr 2020 beteiligten sich in Hessen sieben Bibliotheken an der gemeinsamen Schulungsstatistik, die über das Portal "Informationskompetenz.de" erfasst wurde:

- Die Universitäts- und Landesbibliothek Darmstadt,
- die Universitätsbibliothek Frankfurt am Main,
- die Hochschul- und Landesbibliothek Fulda,
- die Hochschul- und Landesbibliothek RheinMain,
- die Universitätsbibliothek Marburg,
- die Universitätsbibliothek Kassel,
- die Universitätsbibliothek Gießen

21.519 Teilnehmende wurden in 1.790 verschiedenen Veranstaltungen unterrichtet. 67%* der Veranstaltungen richteten sich an Studierende im Grundstudium oder in B.A.-Studiengängen. Studierende im Hauptstudium und in Master-Studiengängen (55%), Promovierende (21%), Externe (8%), Lehrende / Wissenschaftler/innen (6%), sonstige Universitätsbeschäftigte (5%) und ausländische Studierende (2%) waren weitere wichtige Zielgruppen. Für die Zielgruppe Schülerinnen und Schüler wurde insbesondere durch die Coronabeschränkungen nur 1% der Kurse angeboten.**

Pro Veranstaltung waren in 24% der Fälle 11 bis 30 Teilnehmer (virtuell) anwesend. 72% der Schulungen fanden mit unter 11 Teilnehmern statt.

53% der Veranstaltungen waren fächerübergreifend konzipiert. Die Naturwissenschaften, Medizin und Mathematik machten 20% der Schulungen aus. 13% der Veranstaltungen entfielen auf die Ingenieurwissenschaften. Die Sozial-, Wirtschaftswissenschaften und Jura kamen auf 8%, die Geisteswissenschaften machten 7% aus.

Die meisten Schulungen umfassten 1 Sitzung (99%), bis zu 90-minütige Schulungen machten 80% der Veranstaltungen aus. 24 % der Veranstaltungen waren eigenständige Bibliotheksveranstaltungen ohne Einbindung in Lehrpläne. Der Anteil der offenen Veranstaltungen, das bedeutet die freiwillige Teilnahme, betrug 94%, die Pflicht- und Wahlpflichtveranstaltungen mit ECTS-Punkten kamen auf 2%. Etwa 4% der Schulungen waren Pflicht- oder Wahlpflichtveranstaltungen ohne die Vergabe ECTS-Punkten. Beratungen machten 50% aus. E-Tutorials, Filme und Audioguides ergaben 2%. 15% der Veranstaltungen waren laut Statistik Webinare. Die tatsächliche Anzahl dürfte hier weit höher liegen. In der IK-Statistik sollen Webinare zukünftig mit der organisatorischen Form Eigenständige Veranstaltung / integrierte Einheit in universitäre Lehreinheit / Eigenständiger Kurs über Semester und einem neuen Modus „virtuell“ eingetragen werden. Um den Übergang zu erleichtern, wurde die bald obsoletere organisatorische Form „Webinar“ von einigen Bibliotheken bereits nicht mehr vergeben.

Bibliothekare und Bibliothekarinnen des gehobenen Dienstes waren mit knapp 76% an den Schulungen beteiligt. Bei rund 14% der Veranstaltungen waren Dozentinnen und Dozenten des höheren Dienstes oder einem entsprechenden Qualifikationsniveau im Einsatz. Auch Bibliothekare des Mittleren Dienstes gestalteten mit einem Anteil von 4% die Veranstaltungen. Einige Schulungen (6%) wurden von studentischen Hilfskräften mitgestaltet. Externe Schulungsbeauftragte hielten 4% der Veranstaltungen ab.**

59% der Veranstaltungen waren didaktisch ganz oder teilweise als Vorträge oder Präsentationen gestaltet. Ebenfalls in 59% der Veranstaltungen waren teils oder ausschließlich praktische Übungen vorgesehen.**

Bei den inhaltlichen Schwerpunkten dominierten einzelne Kataloge (34%) und Suchstrategien (31%). Die Recherche in Internetquellen und elektronisches Publizieren wurden jeweils in 19% der Veranstaltungen fokussiert. Einen hohen Anteil machten auch Veranstaltungen zu Bibliotheksbenutzung (15%), Fernleihe/Dokumentlieferung (17%), sowie Informationsverarbeitung und deren Verwaltung (15%, bspw. mit Citavi) und wissenschaftlichem Arbeiten (12%) aus. Rechtliche, ökonomische und ethische Fragen wurden in 3% der Kurse erörtert. Als umfassende Kurse zur Informationskompetenz waren ebenfalls 3% der Veranstaltungen angelegt. 1% beschäftigte sich mit dem Umgang mit Sondermaterialien.**

*Alle Prozentangaben gerundet, keine Nachkommastelle angegeben.

** Mehrfachnennungen möglich

U. Lengauer